

ZBB 2000, 337

SpkVO TH § 5 Abs. 1 Satz 2; GmbHG § 51 Abs. 2 und 4

Keine fristlose Kündigung eines Sparkassenvorstands in mit dem Tagesordnungspunkt „Vorstandsangelegenheiten“ einberufener Verwaltungsratssitzung

BGH, Urt. v. 29.05.2000 – II ZR 47/99 (OLG Jena), ZIP 2000, 1336 = WM 2000, 1543

Amtlicher Leitsatz:

Zur Verwaltungsratssitzung einer Thüringischen Sparkasse, in der über die fristlose Kündigung eines Mitglieds des Vorstands Beschluß gefaßt werden soll, kann nicht wirksam mit der Mitteilung des Tagesordnungspunktes „Vorstandsangelegenheiten“ einberufen werden (im Anschluß an BGH, Urt. v. 30. 11. 1961 – II ZR 136/60, NJW 1962, 393); ein in einer derart fehlerhaft einberufenen Sitzung gefaßter Beschluß ist nichtig.